

IBA Stadtpräsentation Dessau-Roßlau: Vom Hauptbahnhof auf große Entdeckungstour

Am 10. April 2010 um 19 Uhr ist es soweit. Die große IBA Stadtpräsentation im Hauptbahnhof Dessau wird mit einem offiziellen Festakt feierlich eröffnet. Nach acht intensiven Jahren Arbeit zieht die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen der Internationale Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt nun Bilanz und stellt die Ergebnisse ihres Rück-, Um- und Aufbauprozesses einem breiten regionalen und überregionalen Publikum vor.



Foto: Sven Hertel, Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Vier zentrale Bereiche gliedern das spannende Thema. Ausgehend von der historischen Blütezeit der Stadt zeigt die Ausstellung die Herausforderungen der Nachwendejahre bis hin zur Stadtentwicklung unter Schrumpfbedingungen. Mit dem letzten Part, der Vision, wagt die Stadt schließlich einen Ausblick.

Die Besucher und Bewohner erwartet eine medial inszenierte Ausstellung mit insgesamt acht Filmen, deren Einstiegsfilm im letzten Herbst unter aktiver Beteiligung von über 200 Dessauern bei einem Filmshooting am Räu- cherturm entstanden ist.

Zum Thema Gartenreich stellt ein Film die Frage, welche Art von Landschaft in der Stadt wollen wir haben? Der Film „Stadtinseln“, als Lehrfilm konzipiert, zeigt den komplexen Stadtumbau-Prozess in einer leicht verständlichen Stop-Motion-Animation. Der Beitrag „Stadtumbau erzählen – Bürger aktivieren“ widmet sich dem Stadtumbauprozess unter

dem Aspekt, wie er den Menschen näher gebracht werden konnte. Einen wichtigen Kern der Stadtpräsentation bilden die „Erfolgsstories“, die als Interviewfilme mit den IBA-Verantwortlichen und den aktiven Bürgern und Paten entstanden sind. Diese Resultate und vieles mehr können besichtigt und selbst erkundet werden. Darüber hinaus können die Besucher in alten Planschränken stöbern zu historischen Dokumenten, Material und Modellen der vier Ausstellungskapitel.

„In der Mitte der Ausstellung halten wir einen Raum frei, um regelmäßig Veranstaltungen durchführen zu können. Es gibt Filme, Vorträge und Diskussionsrunden“, verweist Christiane Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege auf das umfangreiche Rahmenprogramm.

In kaum einer Stadt kann man über einen Grünzug mit dem Fahrrad von der Oper zum Supermarkt und vom Bahnhof nach Hause fahren. Das mutige Stadtumbaukonzept der Stadt Dessau-Roßlau macht es möglich. In der Tradition von Aufklärung und Moderne leistet die Stadt aufgrund des demografischen Wandels im Rahmen der Internationalen Bauausstellung erneut Pionierarbeit. Sie beteiligt sich mit ihrem beispielgebenden Umbaukonzept „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ daran. Der „Rote Faden“, ein im Rahmen der IBA 2010 entwickeltes zusammenhängendes Wegebild verknüpft die neu entstehende Landschaft mit den kulturellen Höhepunkten der Innenstadt.

Der Bahnhofsvorplatz dient der IBA Stadtpräsentation zugleich als Startpunkt für verschiedene IBA-Entdeckungstouren. Von hier aus geht es los in Richtung Räu- cherturm, zur BMX-Strecke, den Claim- und Patenflächen und zu weiteren spannenden Etappen im Landschaftszug. Fahrräder und Audioguides können vor Ort ausgeliehen werden.

// Was können andere Städte von Dessau-Roßlau lernen?

Die IBA Stadtumbau 2010 zieht in diesem Jahr Bilanz und zeigt in den 19 beteiligten Städten ihre Ergebnisse in unterschiedlichsten Ausstellungen. Zudem wird ab 9. April 2010 in der zentralen Überblicksausstellung im Bauhaus Dessau der Prozess und die Ergebnisse der achtjährigen Arbeit auf 1200 qm präsentiert. Hunderte von Veranstaltungen, Fachkonferenzen und internationale Tagungen begleiten die Präsentation. Ich freue mich, die Ergebnisse einem breitem Publikum zeigen zu können.

// Wie ist die IBA bei den Menschen angekommen?

In aller Bescheidenheit möchte ich behaupten, dass Sachsen-Anhalt zum Vorreiter geworden ist in der Frage, wie man Schrumpfbprozesse ideenreich gestaltet. Ich bin sehr stolz darauf, dass es in den Städten gelungen ist, den Fächer an Handlungsoptionen zu erweitern und wir 2010 modellhaft zeigen können, wie man an einer maßgeschneiderten Zukunft arbeitet. Hervorragende bauliche Lösungen sind entstanden und in Bezug auf die Frage, wie man Landschaft in die Stadt integriert, sind vor allem mit Dessau beispielhafte Strategien erarbeitet worden.

// Wie geht es mit dem Stadtumbau weiter?

Die Landesregierung sieht den Erfolg und die Wirkung der IBA-Jahre und die Städte werden die Prozesse hoffentlich verstetigen, auch ohne IBA. Deshalb sprechen wir im IBA-Jahr von einer Bilanz, weil die IBA einen Prozess angestoßen hat, der die Städte weiter auf

Ein Gespräch mit Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau

IBA Termine

Veranstaltungen im April

- | | |
|------------|--|
| 09.04.2010 | 19 Uhr, Eröffnung IBA Übersichtspräsentation // im Bauhaus |
| 10.04.2010 | 19 Uhr, Eröffnung IBA Stadtpräsentation // im Hauptbahnhof |
| 11.04.2010 | 11 Uhr, IBA-Auftakt-Tour auf dem Roten Faden // Start: Hauptbahnhof |

Weitere Veranstaltungen im IBA-Präsentationsjahr 2010

- 09.04. – 15.10.2010 **Übersichtspräsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau
- 10.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // im Hauptbahnhof
- 03.05. – 09.05.2010 **IBA Themenwoche „Landschaft“** // Dessau-Roßlau
- 06.05. 2010 **IBA trifft UBA - „Anhaltend geöffnet“** // 5 Jahre UBA in Dessau
- 31.05. – 06.06.2010 **IBA Stadtwoche** // Dessau-Roßlau
- 03.06. – 05.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „Umbau der Städte“** // UBA in Dessau

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Eröffnung
der IBA-Präsentation
der Stadt Dessau-Roßlau am

10. April
im Hauptbahnhof Dessau um 19 Uhr